

Der letzte Tag beinhaltet die Möglichkeit zu Kolloquien für diejenigen, die ein Zertifikat der Bundesarbeitsgemeinschaft Multifamilientherapie erwerben wollen. Eine entsprechende Antragstellung ist mit der Teilnahmebescheinigung möglich (siehe www.bag-mft.de).

Heidjer Schwegmann / Jan-Dirk Steffens / Katrin Stratmann

Leitung

Heidjer Schwegmann, Diplom Sozialarbeiter, Diplom Theologe, Systemischer Familientherapeut, Supervisor und Organisationsberater, Multifamilientherapeut, Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Multifamilientherapie e. V. (BAG MFT), Bereichsleiter Sozialraumnahe Dienste im Leinerstift e.V., Großefehn

Jan Dirk Steffens, Systemischer Familienberater, MFT-Trainer, MFT-Lehrtherapeut (in Ausbildung), Spielpädagoge, mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Familien in der Kinder- und Jugendhilfe im Wohn- und Tagesgruppenkontext, Fachdienst Partizipation und Kinderschutz im Leinerstift e.V., Großefehn

Katrin Stratmann, Systemische Familientherapeutin, MFT-Therapeutin, MFT-Lehrtherapeutin, IseF, mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Familien in der Kinder- und Jugendhilfe mit dem Fokus Kinderschutz in Berlin

Termine

Modul 1: 20. – 22.10.2027 (26 UE)

Modul 2: 01. – 03.12.2027 (26 UE)

Modul 3: 02. – 04.02.2028 (26 UE)

Modul 4: 08. – 10.03.2028 (26 UE)

Modul 5: 26. – 28.04.2028 (26 UE)

(Für die Zertifizierung ist der Gesamtumfang von 130 UE nachzuweisen. Gegebenfalls sind individuelle Abstimmungen mit den Referentinnen und Referenten möglich.)

Organisatorisches

Veranstalter

Evangelischer Erziehungsverband e. V. (EREV)
Flüggestr. 21 | 30161 Hannover

Ansprechpartnerin

bei inhaltlichen Fragen:

Petra Wittschorek

Telefon: 0511 390881-15

E-Mail: p.wittschorek@erev.de

Seminarverwaltung

bei Fragen zu Ihrer Anmeldung:

Telefon: 0511 390881-17 oder -10

E-Mail: seminarverwaltung@erev.de

Bitte nutzen Sie **ausschließlich** die Anmeldemöglichkeit auf der Homepage:

<https://erev.de/fortbildungen/fortbildungsangebote-2027/>

Tagungsort

Evangelisches Bildungszentrum Ostfriesland-Potshausen e. V.
Potshauser Straße 20 | 26842 Ostrhauderfehn

Telefon: 04957 92880

E-Mail: zentrale@potshausen.de

Teilnahmebeitrag

3.600,- € für erev-Mitglieder

3.910,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung für alle fünf Module

Der Teilnahmebeitrag verringert sich um **40,- €** (pro Tag pro Modul), wenn Sie nicht im Tagungshaus übernachten.

Teilnehmerzahl

18

Fortbildungszeiten je Modul

1. Tag: 13.00 Uhr Ankommen und kleiner Imbiss im Seminarraum

14.00 Uhr Start ins Modul

18.00 Uhr Abendessen

2.Tag: 08.00 Uhr Frühstück

12.00 – 12.30 Uhr Mittagessen

18.00 Uhr Abendessen

3. Tag: 08.00 Uhr Frühstück

12.00 – 12.30 Uhr Mittagessen

15.00 Uhr Kaffee, Kuchen und Obst und Abreise*

*Änderungen vorbehalten

Leinerstift

erev

Evangelischer
Erziehungs-
Verband e. V.

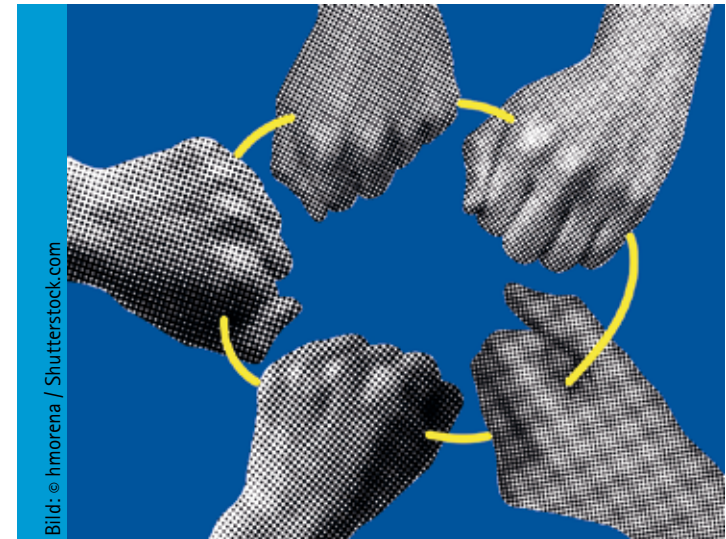


Bild: © hmorena / Shutterstock.com

Zertifikats-Grundkurs

Trainer:in Multifamilientherapie (MFT) / Multifamilien- arbeit (MFA)

2027 – 2028
in Potshausen (Ostfriesland)

Kooperationsfortbildung mit dem Leinerstift e. V.

MODULREIHE



MODULREIHE



Inhalt und Zielsetzung

Multifamilienarbeit (MFA) beziehungsweise Multifamilien-therapie (MFT) ist eine synchrone lösungsorientierte, systemische Arbeitsform mit vier bis zehn Familien über mehrere Stunden bis hin zu mehreren Tagen. Sie findet aktuell in Kontexten der Kinder- und Jugendhilfe, des Bildungssystems sowie in klinisch-therapeutischen Settings statt.

Nach Anfängen in England, Skandinavien und Deutschland werden mittlerweile europä- und weltweit die Arbeitsformen der MFT/MFA eingesetzt und weiterentwickelt.

Der zentrale Fokus der Arbeit liegt auf der Verantwortung der Eltern sowie deren Wahrnehmungen, Deutungen und Lösungsideen, bezogen auf problematische und veränderungsbedürftige Situationen. Durch aktivierende Kontext-gestaltungen und Methoden verfolgt MFA/MFT sowohl das Ziel, Eltern und Kinder in ihrem Gesamtsystem zu empowern, als auch nachhaltige Vernetzungen zwischen Familien zu ermöglichen. Voneinander und miteinander zu lernen sind die zentralen Ansätze. Zugleich erleben Eltern weniger die »Exklusivität« der eigenen Probleme und Themen und vielmehr die solidarische Situation, dass alle »in einem Boot« sitzen, wenn es um die Lösung schwieriger Alltagssituationen sowie Kommunikations- und Beziehungsdynamiken geht.

Die Angebote der MFT/MFA können sich präventiv an Familien richten, die keinen oder nur geringen Belastungsfaktoren ausgesetzt sind, gleichermaßen aber auch an Familien, die mit multiplen Belastungen, Krisen und Hilfebedarfen konfrontiert sind. MFT/MFA ergänzt in vielfältiger Weise Angebote der Familienförderung und der Frühen Hilfen und unterstützt Vernetzung, Solidarisierung und Selbsthilfe-strukturen.

Familien in komplexen Belastungssituationen, die Armut, Isolation, innerfamiliäre Gewalt oder Suchtproblematik erleben und/oder körperliche oder psychische Erkrankungen haben, kann in MFA/MFT-Settings auf besondere Weise dabei geholfen werden, eigene Ressourcen zu entdecken, zu nutzen und anderen Familien zu helfen. Dieser Rollenwechsel entfaltet insbesondere in der Arbeit mit diesen Familien eine besondere Wirkung, die auch im Kontakt der Familien mit anderen Hilfesystemen zum Tragen kommt.

Anwendungsfelder der MFA sind beispielsweise

- Multiproblemfamilien (Cooklin, Asen)
- Kindesmissbrauch und -misshandlung (Asen)

- Obdachlosigkeit (Frankl)
- Schul- u. Lernstörungen (Dawson, McHugh, Retzlaff)
- Anorexien (Scholz, Rix, Scholz, Asen, Eisler, Dare)
- Asperger (Asen)
- Schreikinder (Asen)
- Gewaltfamilien (Asen, Scholz)
- Emotionale- und Verhaltensstörungen (Schell, Schemmel, Selig, Asen, Scholz, McKay)

In dieser fünfteiligen Fortbildungsreihe erfahren Sie

- was MFA/MFT als Beitrag zum aktiven Kinderschutz leisten kann
- wie MFA/MFT durch Ressourcenzentriertheit und Multiperspektivität familiäre Resilienz fördert
- wie MFA/MFT als Begleitkonzept in den eigenen Jugendhilfekontext, in Schule oder Klinik implementiert werden kann
- wie MFA/MFT mit ersten Schritten zur Organisation einer Gruppe beginnt

Methodik

Theoretische Inputs, Spiel und Rollenspiel, Praktische Übungen, Videodiagnostik und Reflexion des Gelernten, Abschlusskolloquium (für den Zertifikatserwerb)

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Kontext Jugendhilfe, Klinik und Schule, die sich für eine gruppen- und familienorientierte Methodik interessieren und sich von der Wirkung maximaler Partizipation, Selbstwirksamkeitserleben und Empowerment in gruppendynamischen Prozessen überzeugen lassen wollen.

Die einzelnen Module

- 1 Theorie: Geschichte, Grundlagen und Haltung
In diesem Modul erarbeiten wir gemeinsam, wie eine Gruppe im MFT-Kontext arbeitsfähig wird. Wir beschäftigen uns mit der Historie als Basis der MFT in Theorie und Praxis und lernen Spiele sowie Übungen kennen. In den ersten Übungen können die Teilnehmer:innen Erfahrungen mit der Haltung und dem Grundgedanken zur MFT machen, wie beispielsweise den Umgang mit Wahrnehmungspositionen und Beweglichkeit, Therapeutenposi-

tionen, Arbeit mit Gruppen und Subgruppen.

Heidjer Schwegmann / Jan-Dirk Steffens / Katrin Stratmann

- 2 In diesem Modul werden weitere Methoden und Spiele gelernt und durchgeführt. Wir klären Gelingensbedingungen der Akquise und geben Informationen und Methoden an die Hand, wie pädagogische Fachkräfte eine MFT-Gruppe organisieren.

Techniken der Moderation und Co-Moderation sowie Einführung in die Anleitung von Übungen bilden die Voraussetzung für erste Schritte der Implementierung in die eigene Praxis.

Grundlegende systemische Techniken werden eingeführt (Zirkuläres Fragen, Externalisieren, die »Columbo«-Technik, Mentalisierungstechniken).

Jan-Dirk Steffens / Katrin Stratmann

- 3 In diesem Modul geben wir einen Überblick über die verschiedenen Arbeits- beziehungsweise Themenfelder der MFA/MFT mit dazu passenden Praxistipps. Wir besprechen die Schwierigkeiten und herausfordernden Situationen der MFT und erarbeiten gemeinsam Lösungsansätze.

Darüber hinaus werden erste Videos/Konzepterarbeitungen der Teilnehmer:innen aus der Praxis vorgestellt und reflektiert. Hier liegt der Fokus auf dem Einüben der eigenen Moderations- beziehungsweise Co-Moderationsrolle und deren Wirkung auf die Gruppe.

Heidjer Schwegmann / Jan-Dirk Steffens / Katrin Stratmann

- 4 In diesem Modul werden weitere Videos/Konzepterarbeitungen vorgestellt und reflektiert. Vertiefende – auch problemfeldbezogene – Übungen werden vorgestellt und praktisch eingeführt. Darüber hinaus bieten die Referentinnen und Referenten Supervision im Kontext der MFT an. Schwerpunkt ist unter anderem die Konsequenz der eigenen Haltung des Nichtwissens sowie der Umgang mit kritischen Gruppensituationen.

Jan-Dirk Steffens / Katrin Stratmann

- 5 Im letzten Modul bieten die Referentinnen und Referenten weitere Möglichkeiten der Supervision im Kontext der MFT. Weiterhin gibt es Raum für Erfahrungsaustausch, neue Übungen und Spiele sowie die Möglichkeit, eigene Praxisvideos vorzustellen und zu reflektieren.

